

Presseinformation vom 30. Mai 2011

Bergische Arbeitsforscher in Berlin

Morgen stellen die beiden Wuppertaler Dr. André Klußmann und Dr. Hansjürgen Gebhardt in Berlin die Ergebnisse der Evaluierungsstudie zur Leitmerkmalmethode Manuelle Arbeitsprozesse vor.

Arbeitsbedingte Erkrankungen des Hand-Arm-Schulter-Bereiches durch repetitive Belastungen sind ein weltweit aktuelles Thema. In Europa haben Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften dies als Schwerpunkt arbeitsbedingter Muskel-Skelett-Erkrankungen benannt und ein Handlungskonzept auf EU-Ebene gefordert.

Hierzu wurde im Jahr 2007 von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) der erstestete Entwurf der Leitmerkmalmethode Manuelle Arbeitsprozesse publiziert. Nach dreijähriger Erprobung in der Betriebspraxis und nach Abschluss der wissenschaftlichen Studie zur Methodvalidierung, die das Institut ASER e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal durchführte, werden die FuE-Ergebnisse morgen im Berliner BAuA-Standort öffentlich vorgestellt. Mehr Infos: www.institut-aser.de

ca. 120 Worte, ca. 900 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Karl-Heinz Lang

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de

baua:
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin